



A.S.U.C. von COREDO



Gemeinde Predaia

2. Internationales Symposium für Holzbildhauer

Sonntag, 2. August 2020 - Samstag, 8. August 2020



www.predaiaartenatura.eu



<https://www.facebook.com/PredaiaArteNatura/>



<https://www.instagram.com/predaiaartenatura/>

Teilnahmebedingungen und Reglement

Organisation:

Die Veranstaltung wird von der Körperschaft A.S.U.C aus Coredo und der Gemeinde Predaia mit der künstlerischen Leitung des Studio Marte von Gianni Mascotti, Bildhauer aus Coredo, organisiert.



Teilnahme:

Am Symposium können Bildhauer aus aller Welt teilnehmen. Die Teilnehmer werden von den Veranstaltern über eine technisch -künstlerische Kommission aufgrund der belegten Fähigkeiten, der eingereichten Unterlagen, des Lebenslaufes und des künstlerischen Rufes ausgewählt.

Ort der Ausführung:

Das Symposium findet in Coredo (einer Fraktion der Gemeinde Predaia) in dem Gebiet **“Due Laghi”**, statt, das über den Spazierweg **“Viale dei Sogni”**, wörtlich "Weg der Träume", in etwa 15 Minuten vom Dorfzentrum aus erreichbar ist.

Langfristiges Ziel der Veranstaltung ist es, einen einmaligen Naturweg für die Besucher zu schaffen, an dem Kultur, Natur und Kunst in einer attraktiven Landschaft aufeinander treffen.

Am Ende der Veranstaltung werden die Werke im Wald, entlang des Spazierweges oder am Ufer des Sees auf Sockeln aus Cortenstahl aufgestellt.

Der Weg ist behindertengerecht gestaltet und ermöglicht den Besuchern, die Werke in Ruhe zu betrachten. Durch die Aufstellung entlang des Weges entsteht ein „Dialog“ zwischen den Skulpturen und mit den Besuchern.

Thema der Ausgabe 2020:

Thema der Ausgabe 2020 des Symposiums ist: **“Die Natur, die ich gerne hätte”**.

Natur: Mutter und Stiefmutter.

Stark und zerbrechlich, abhängig und unabhängig.

Der Mensch diskutiert die Konsequenzen seines Handelns und versucht, die Natur zu kontrollieren, die sich gegen Zwänge auflehnt.

"Die Natur verbirgt ihr Geheimnis durch die Erhabenheit ihres Wesens, aber nicht durch List" (A. Einstein)

Sektion 1: Skulptur aus Holzstamm

Ausführung einer vertikal geformten Skulptur aus einem ca. 2 m hohen Stamm aus **Lärchenholz**, Durchmesser 45-50 cm. Für das Werk müssen mindestens 50% der Holzmasse verwendet werden.

2020 werden für diese Sektion 6 Künstler ausgewählt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, auch Vorschläge für horizontal ausgerichtete Werke in Betracht zu ziehen.

Sektion 2: "Colomela Art"

Diese Sektion sieht die Ausführung eines Werkes/einer Installation mit Material des Veranstalters vor. Das Symposium wird mit dem traditionellen Fest von Coredó "**Festa della Colomela**" eröffnet, bei dem lokale Mannschaften in einem Wettkampf 60 "**colomele**" herstellen. Die „Colomele“ sind Pfosten aus Lärchenholz, die früher für die Weinberge verwendet wurden. Dabei wird ein ca. 250 cm langer Lärchenstamm mit einem Durchmesser von etwa 30 cm in vier Längsstücke gespalten. Die pfostenförmigen Viertelstücke des Stamms (die "colomele") dürfen nur per Hand hergestellt werden und sind daher auch nicht perfekt geradlinig. Im selben Wettkampf werden zudem etwa hundert **Dachschindeln** geschnitzt, die früher für die Dächer und Fassaden der Häuser verwendet wurden.

Für diese Sektion wird nur ein Künstler ausgewählt. Für das Werk müssen so viele Pfosten und Schindeln wie möglich verwendet werden; der Künstler kann zudem auch direkt aus dem Wald geholtes Material verwenden; der Veranstalter wird zu diesem Zwecke dem Künstler einen spezifischen Bereich im Wald angeben. Je nach ausgewähltem Entwurf werden die Veranstalter mit dem Künstler eventuell weiteres Material auftreiben. Der Aufbau und das Befestigungsmaterial der Werke werden mit der Organisation vor Beginn der Arbeit vereinbart.

Für diese Werke kann nur lokales, natürliches Material verwendet werden; Vorschläge, die ein anderes Material vorsehen sollten, werden automatisch von der Auswahl ausgeschlossen.

Werke, die von mehreren Künstlern hergestellt werden, müssen eine entsprechend komplexe Ausführung aufweisen, welche die Anwesenheit mehrerer Künstler rechtfertigt.

Teilnahmemodalitäten

Bei der Planung des Werkes sollte der Künstler Folgendes berücksichtigen:

- Das Werk wird im Freien stehen und öffentlich zugänglich sein: daher sollte es keine brüchigen, beweglichen oder für die Besucher gefährlichen Teile aufweisen;
- Die Werke der Sektion 1 werden auf einen Sockel zu etwa 55x55 cm gestellt. Das Werk sollte daher mit dem Sockel harmonisieren und im unteren Teil geeignete Maße aufweisen, um ein stabiles Gleichgewicht zu gewährleisten.

All dies berücksichtigt müssen interessierte Künstler folgende Unterlagen einreichen:

- Fotokopie eines Personalausweises
- Curriculum vitae
- Foto des Künstlers (Mindestauflösung 300dpi) für die Abbildung im Katalog
- Ausführliche Dokumentation über die letzten Werke des Künstlers
- Grafischer Entwurf (einfache Skizzen reichen nicht!) und/oder Foto des Entwurfes, welche die dreidimensionale Gestaltung des geplanten Werkes verdeutlichen müssen
- Schriftliche (detaillierte) Beschreibung des Werkes

Einsendung der Anmeldung:

Die Unterlagen müssen innerhalb Freitag, 28. Februar 2020 wie folgt übermittelt werden:

Gemeinde Predaia - Amt für Kultur
Piazza Cigni 1 Fraz. Coredo 38012 Predaia (TN)

Die Teilnahmesuche können wie folgt übermittelt werden:

- mit Einschreibebrief
- direkt an einem Schalter der Gemeinde Predaia
- über E-Mail an: info@predaiaartenatura.eu (oder an: coredo@comune.predaia.tn.it)

Bitte bei elektronischem Versand über Online-Anbieter (wie zum Beispiel wetransfer) in der Dateibezeichnung oder im Nachrichtefeld den Name des Künstlers angeben.

Der Veranstalter wird die Vorschläge prüfen und die ausgewählten Künstler einladen.

Auswahlkriterien:

Die Projekte werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Idee und Originalität
- Themenbezogenheit und Qualität des Vorschlages
- Machbarkeit
- technischer Aufwand
- Verwendung des gelieferten Materials

Unterkunft und Verpflegung:

Nur die Künstler, die mindestens 50 km vom Veranstaltungsort entfernt wohnen, haben Anspruch auf Unterkunft in Beherbergungsbetrieben vor Ort.

Für die gesamte Dauer der Veranstaltung ist für die Verpflegung aller Teilnehmer gesorgt.

Aus versicherungsbedingten und organisatorischen Gründen sind die Künstler um Anwesenheit während der gesamten Dauer des Symposiums gebeten.

Übergabe der Werke und Vergütung:

Alle Werke bleiben vor Ort und sind Eigentum der Organisation.

Jedem Künstler wird eine Vergütung in Höhe von € 800,00 (brutto) für den Kauf des Werkes ausgezahlt.

Die Vergütung kann nicht in bar ausgezahlt werden; die Zahlung erfolgt auf Rechnung, als Entgelt für Mitarbeit oder als Kauf von Kunstwerken.

Die Vergütung wird vom Veranstalter ausschließlich nach Fertigstellung des Werkes entrichtet, soweit das Werk dem eingereichten Entwurf entspricht. Ist dies nicht der Fall, behält sich der Veranstalter das Recht vor, das Werk nicht abzukaufen, das somit Eigentum des Bildhauers bleibt.

Der Veranstalter kann auf Anfrage des Künstlers und aus berechtigtem Grund die Gewährung einer späteren Abgabefrist in Erwägung ziehen; in diesem Fall sind alle zusätzliche Kosten (einschließlich Unterkunft und Verpflegung) vollkommen zu Lasten des Künstlers.

Der Bildhauer ist hingegen nicht berechtigt, am Ende des Symposiums auf die Vergütung zu verzichten und das Eigentum des Werkes zu fordern.

Die erstellten Werke werden anschließend auch online (auf der Website, in den Social Media) und auf gedrucktem Material veröffentlicht; Werbung kann auch im Museum Casa Marta in Coredo, das jährlich von Tausenden Besuchern besichtigt wird, ausgehängt werden.

Ort

Die Skulpturen werden auf dem stufenartig angelegten Bereich am Ufer des Sees von Coredo angefertigt; der Bereich ist eben und leicht zugänglich. Die Arbeitsplätze der Künstler sind alle an diesem Ort versammelt, um die Solidarität und die künstlerische Bereicherung zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Die Werke werden am Boden fertiggestellt und anschließend auf die Cortenstahlsockel an Orten nach Wahl der Veranstaltung aufgestellt.

Arbeitszeiten:

Montag, 3. August 2020: Zusammenkunft der Bildhauer

- 9:30 Uhr Treffen der Bildhauer mit der Organisation und Zuteilung der Standplätze

Ab Montag, 3. August bis Freitag, 7. August 2020: Künstler bei der Arbeit

- von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- um 12 Uhr Mittagessen
- Im Laufe der Woche könnten die Künstler gebeten werden, an einer abendlichen Veranstaltung
- in der Nähe der Standplätze teilzunehmen

Samstag, 8. August 2020: Abschluss

- von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr Fertigstellung der Arbeiten
- um 12 Uhr Mittagessen
- um 20 Uhr Vorstellung der Werke und Abschiedsumtrunk
- um 21 Uhr Abschlussveranstaltung

Ausrüstung

Den Teilnehmern werden zur Verfügung gestellt:

- Zeltüberdachung, 4 m x 4 m
- Absperrungsgeländer
- Strom (220 Volt)

Jeder Künstler muss selbst für sein eigenes Werkzeug sorgen. Es dürfen Werkzeuge mit Motor verwendet werden. Druckluftbetriebene Skalpelle sind verboten.

Ausstellungsbereich:

Die Teilnehmer dürfen während des Symposiums bis zu 3 eigene Werke sowie Werbematerial an ihrem Standplatz ausstellen.

Versicherung und Datenschutz:

Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die den Künstlern während der Ausführung der eigenen Werke oder während des Symposiums an ihren Werken oder gegenüber Dritten entstehen. Jeder Teilnehmer muss persönlich unfall-, krank- und haftpflichtversichert sein und haftet für die eigene Sicherheit und die Sicherheit an seinem Standplatz. Mit der Anmeldung ermächtigen die Bildhauer den Veranstalter zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Bestimmungen.